

- Essenz:** Liebliche Kinder, ihr hört der wahren Geschichte des Wahren Vaters zu und verwandelt euch von gewöhnlichen Menschen in Narayan. Ihr erhaltet euer 21 Leben umfassendes Erbe vom Unbegrenzten Vater.
- Frage:** Welche Anweisungen des Vaters gilt es zu befolgen, damit ihr Kinder einen göttlichen Intellekt erhaltet?
- Antwort:** Die Weisung des Vaters lautet: Vergesst alle körperlichen Beziehungen und denkt an den Vater und das Königreich. Dieser Shrimat des Satgurus ist für eure Erlösung gedacht. Jene, die ihn befolgen und seelenbewusst werden, erlangen auch einen göttlichen Intellekt.
- Lied:** „Die heutigen Menschen befinden sich in Finsternis...!“

Om Shanti. Dies hier ist die Welt des Eisernen Zeitalters. Alle befinden sich im Dunkeln. Dasselbe Bharat war im Licht! Als Bharat ursprünglich einmal das Paradies war, waren dieselben Menschen Bharats, die sich jetzt „Hindus“ nennen, Gottheiten. Als die Menschen Bharats Bewohner des Paradieses waren, gab es keine anderen Religionen, es gab nur eine Religion. „Swarg“, „Himmel“, „Vaikunth“, „Bahist“ (alles Ausdrücke für das Paradies) waren alles Namen Bharats. Das antike Bharat war rein und sehr, sehr reich. Bharat ist jetzt eisenzeitalterlich geworden und völlig verarmt. Jenes Zeitalter war das Goldene Zeitalter. Ihr alle seid Bewohner Bharats. Ihr wisst, dass ihr hier in Dunkelheit seid und dass ihr im Paradies im Licht wart. Lakshmi und Narayan waren der Rajrajeshwar (Kaiser) und die Rajrajeshwari (Kaiserin) des Paradieses. Man bezeichnet diese Welt als die Welt des Glücks. Der Vater erklärt dies erneut für die neu hinzu Gekommenen. Beansprucht vom Vater euer Erbe des Paradieses! Das bezeichnet man als „Erlösung im Leben“. Gegenwärtig befinden sich alle in einem Leben der Bindungen. Die Welt im Allgemeinen und insbesondere Bharat befinden sich in Ravans Gefängnis, in der „Hütte des Leides“. Es war nicht so, dass Ravan nur in Lanka war und Rama in Bharat und dass Ravan gekommen ist, um Sita zu entführen. Das alles sind Märchen. Die Gita ist das Hauptjuwel aller Schriften, da sie von Gott gesprochen wurde. Menschen können niemandem Erlösung gewähren. Im Goldenen Zeitalter lebten die Gottheiten in einem Leben der Erlösung. Sie erhielten dieses Erbe am Ende des Eisernen Zeitalters. Die Menschen Bharats wissen das nicht, es wird auch in keiner Schrift erwähnt. All diese Schriften sind für den Glaubensweg gedacht. Jenes gesamte Wissen ist für den Glaubensweg. Die Menschen besitzen keinerlei Wissen, das sie auf den Weg des Seelenheils bringen könnte. Kein Guru könnte sie erlösen. Jene Gurus bitten euch, Bhakti zu machen und etwas für wohltätige Zwecke zu spenden. Bhakti gibt es seit dem Kupfernen Zeitalter. Im Goldenen und Silbernen Zeitalter erhaltet ihr die Belohnung des Wissens. Dieses Wissen selbst besteht dort nicht fort. Das Erbe Bharats wurde vom Vater im Übergangszeitalter gegeben und ihr erhaltet es jetzt erneut. Wenn die Menschen Bharats, die Bewohner der „Hölle“, großes Leid erfahren, rufen sie nach dem Läuterer-Vater, dem Befreier von Leid und Spender des Glücks. Wessen Leid? Jedermanns Leid, denn sicher haben alle in der Welt im Allgemeinen und in Bharat im Besonderen die 5 Laster in sich. Der Vater ist der Läuterer. Er sagt: Ich komme im Übergangszeitalter jedes Kreislaufs und werde für alle zum Spender von Seelenheil. Ich erhebe auch die Unschuldigen und Schwachen und jene mit einem versteinerten Intellekt, diejenigen ohne Tugenden und sogar die Gurus, denn diese Welt hier ist unrein. Das Goldene Zeitalter bezeichnet man als „reine Welt“. In Bharat herrschte einst das Königreich von Lakshmi und Narayan. Die Menschen Bharats wissen nicht, dass sie einst Meister des Paradieses waren. Die unreine Welt ist gleichbedeutend mit der Welt der Unwahrheit und die reine Welt bedeutet die Welt der Wahrheit. Bharat war die reine Welt. Das war das Königreich der Sonnendynastie von Lakshmi und Narayan. Dieses Bharat ist das unvergängliche Land, das niemals zerstört wird. Als ihr Königreich herrschte, gab es keine anderen Länder. Die kamen alle erst später. Der größte Fehler in den Schriften ist die Theorie, dass der Kreislauf Hunderttausende von Jahren dauere. Der Vater sagt, dass weder der Kreislauf noch das Goldene Zeitalter Hunderttausende von Jahren dauern. Der gesamte Kreislauf dauert 5.000 Jahre. Dann sagen sie, dass die Menschen 8,4 Millionen Mal wiedergeboren werden. Sie haben die Menschen u.a. zu Hunden und Katzen gemacht. Das Leben von Tieren ist jedoch etwas völlig Anderes. Es gibt 8,4 Millionen Arten. Es gibt jedoch nur eine Menschheit und sie geht durch 84 Leben. Der Vater sagt: Ihr Kinder habt zur ursprünglichen und ewigen Gottheitenreligion gehört.

Gemäß dem Dramaplan haben die Menschen Bharats ihr Dharma vergessen. Sie sind am Ende des Eisernen Zeitalters vollkommen unrein geworden. Der Vater kommt im Übergangszeitalter und läutert euch. Man bezeichnet dies hier als die Welt des Leides. In der Welt des Glücks beginnen dann eure Rollen erneut. Der Vater sagt: Oh, Kinder, ihr Menschen Bharats wart die Bewohner des Paradieses. Ihr seid dann die Treppe der 84 Leben heruntergekommen. Ausgehend vom sato Zustand musstet ihr dann rajo und tamo werden. Niemand sonst könnte so reich, so konstant glücklich und gesund sein, wie ihr Gottheiten es einst wart! Bharat war einst so reich! Die Diamanten und Juwelen waren so wie große Steine. So viele wurden zerbrochen. Der Vater erinnert euch Kinder daran, wie Er euch alle so reich machte. Ihr wart 16 himmlische Grade vollkommen (100%), erfüllt mit allen Tugenden. So wie der König und die Königin, so waren auch die Bürger. Man könnte sie auch als Götter und Göttinnen bezeichnen. Der Vater hat jedoch erklärt, dass es nur einen Gott gibt und dass Er der Vater ist. Ihr denkt nicht daran, dass Er der Vater aller Seelen ist, wenn ihr Ihn Ishwar oder Prabhu nennt. Dies ist der Unbegrenzte Vater. Er erklärt, dass von den Menschen Bharats, die Shivas Geburtstag feiern, niemand weiß, wann Er wirklich kam. Sie sind eisenzeitalterlich, mit versteinertem Intellekt. Einst waren sie die Herren der Göttlichkeit und jetzt sind sie die Herren der Steine. Selbst als „Herren“ kann man sie nicht bezeichnen, da sie keine Könige oder Königinnen mehr sind. Zuerst ist dies das Land der göttlichen Könige und es wird dann zu einem lasterhaften Königreich. Das ist ein Schauspiel. Jene Dramen sind begrenzt, wohingegen dieses Drama unbegrenzt ist. In dieser Zeit erfahrt ihr die Geschichte und Geographie der Welt, vom Anfang bis zum Ende; niemand sonst weiß davon. Als in Bharat die Gottheiten lebten, waren sie Meister der gesamten Welt. Sie lebten nur in Bharat. Der Vater ruft euch Menschen Bharats das in Erinnerung. Im Goldenen Zeitalter folgten die ursprünglichen ewigen Gottheiten einem edlen Dharma und sie handelten auf edle Weise. Sie mussten dann innerhalb von 84 Leben absteigen. Der Vater ist hier und erzählt euch die Geschichte, wie ihr jetzt an das Ende eurer vielen Leben gelangt seid. Das bezieht sich nicht nur auf einen. Es gibt auch kein Schlachtfeld und diese anderen Dinge. Die Menschen Bharats haben vergessen, dass es ihr (Lakshmis und Narayans) Königreich war. Indem sie dem Goldenen Zeitalter eine lange Dauer gaben, haben sie eine große Distanz zu ihm aufgebaut. Der Vater erklärt, dass kein Mensch Gott sein könne. Menschen können Menschen nicht erlösen. Man sagt, nur der Eine alle erlöst und läutert. Das hier ist die Welt der Unwahrheit. Der wahre Vater ist derjenige, der die Welt der Wahrheit errichtet. Die Gläubigen haben sie angebetet, aber sie kennen nicht eine einzige Biographie derer, die sie auf dem Glaubensweg angebetet haben. Sie feiern sogar Shivas Geburtstag. Der Vater ist der Schöpfer der neuen Welt. Er ist der Himmlische Gottvater, derjenige, der euch grenzenloses Glück schenkt. Im Goldenen Zeitalter gab es Glück. Wie und von wem wurde es gegründet? Er machte die Bewohner der „Hölle“ zu Bewohnern des Paradieses, die verdorbenen zu edlen Gottheiten. Diese Pflicht erfüllt nur der Vater. Ich läutere euch Kinder. Ihr werdet Meister des Paradieses. Wer macht euch dann unrein? Dieser Ravan! Die Menschen behaupten, dass Gott sowohl Glück als auch Leid gäbe. Der Vater sagt: Ich gebe allen nur Glück! Ihr denkt dann einen halben Zyklus lang nicht mehr an den Vater. Wenn dann Ravans Königreich beginnt, beginnt ihr damit, alle anzubeten. Dies ist jetzt das letzte eurer vielen Leben. Ihr fragt: „Baba, durch wie viele Leben bin ich gegangen?“ Der Vater sagt: Ihr Kinder kennt eure eigenen Leben nicht. Ihr seid durch die vollen 84 Leben gegangen. Ihr seid gekommen, um euer Erbe der 21 Leben zu beanspruchen, d. h., ihr hört dem Wissen des Wahren Baba zu, der wahren Geschichte, wie man aus einem gewöhnlichen Menschen Narayan wird. Dies hier ist Wissen und jenes ist Bhakti. Nur die Höchste Seele, das Höchste Spirituelle Wesen (spirit), kommt, um euch dieses spirituelle Wissen zu geben. Kinder, werdet seelenbewusst! Betrachtet euch als Seelen und denkt ständig einzig an den Vater! Shiv Baba ist der Vater aller Seelen. Alle Seelen kommen aus der Höchsten Region, sie kommen in einen Körper und spielen ihre Rollen. Dies bezeichnet man als „das Handlungsfeld“. Das ist ein sehr bedeutendes Schauspiel! Die Seelen gehen durch ein gutes oder durch ein schlechtes Menschenleben, entsprechend ihrer guten oder schlechten Neigungen. Dieser hier, der einst rein war, ist jetzt unrein geworden; das gleiche gilt für euch. Ich, euer Vater, muss in diese fremde Welt Ravans und in einen unreinen Körper kommen. Ich muss in denjenigen eintreten, der die Nr. 1 beanspruchen wird. Nur diejenigen aus der Sonnendynastie gehen durch die vollen 84 Leben. Dieser hier ist Brahma und ihr seid die Brahmanen. Der Vater erläutert das jeden Tag. Wenn man diejenigen mit einem versteinerten Verstand in jene mit einem göttlichen Intellekt verwandeln muss, ist das jedoch nicht so wie ein Besuch bei der Tante (kinderleicht)! Oh, Seelen, werdet jetzt seelenbewusst! Oh, ihr Seelen, denkt an den Einen Vater und das Königreich!

Entsagt den körperlichen Beziehungen und ihr werdet zu denen mit göttlichem Intellekt! Alle müssen einmal sterben. Jetzt befinden sich alle im Ruhestand. Außer dem einen Satguru könnte niemand der Erlöser für alle sein. Der Vater sagt: Oh, Kinder Bharats, zuerst wart ihr jene mit einem göttlichen Intellekt. Man erinnert sich, dass die Seelen und die Höchste Seele für lange Zeit voneinander getrennt lebten. Deshalb kamt zuerst ihr Menschen Bharat, die der Gottheitenreligion angehörten. Jene aus anderen Religionen kamen später und hatten deshalb weniger Leben. Der Vater sitzt hier und erklärt, wie der Baum der Welt wächst. Für jene, die in der Lage sind, das zu verinnerlichen, ist es sehr einfach. Die Seele ist es, die alles verinnerlicht. Die Seele ist es, die lasterhaft oder wohl­tätig wird. Dies ist jetzt euer letztes, euer 84. Leben. Ihr befindet euch jetzt im Ruhestand. Jene, die sich im Ruhestand befinden, nehmen sich einen Guru, um von ihm ein Mantra zu erhalten. Jene Menschen von außerhalb sind nicht mehr eure Gurus. Ich bin der Vater, der Lehrer und der Satguru für euch alle. Man nennt Mich den Läuterer, Shiv Baba. Ihr erinnert euch jetzt. Er ist der Vater aller Seelen. Die Seelen sind wahr und empfindungsfähig, denn sie sind unsterblich. In allen Seelen ist eine Rolle aufgezeichnet. Auch der Vater ist die Wahrheit und das empfindungsfähige Wesen. Da Er der Same des Weltbaumes der Menschheit ist, sagt Er: Ich kenne Beginn, Verlauf und Ende des gesamten Baumes. Deshalb nennt man mich den Wissenden. Auch ihr besitzt das Wissen darüber, wie aus dem Same der Baum hervorgeht. Der Baum benötigt Zeit, um zu wachsen. Der Vater sagt: Ich bin der Same. Gegen Ende erreicht der Baum einen Zustand völligen Zerfalls. Schaut nur, das Fundament der Gottheiten existiert nicht mehr! Es ist verschwunden. Wenn die Gottheitenreligion verschwunden ist, muss der Vater kommen. Er gründet das eine Dharma, womit alle übrigen Religionen enden. Der Vater führt durch Prajapita Brahma die Gründung des ursprünglichen ewigen Gottheitendharmas aus. Ihr kamt hierher, um aus verdorbenen Menschen edle Gottheiten zu werden. Dieses Drama ist vorherbestimmt und hat kein Ende. Der Vater kommt. Alle Seelen sind Brüder und leben in der Unkörperlichen Welt. Alle erinnern sich an den Einen Vater. In Zeiten der Not erinnern sie sich an Ihn. In Ravans Königreich herrscht Leid. Hier denken alle, dass der Vater, der Spender der Erlösung für alle, Einer ist. Er wird gepriesen. Wer würde euch läutern, wenn der Vater nicht käme? Gegenwärtig sind alle Menschen, die Christen und Buddhisten eingeschlossen, völlig unrein. Gewiss müssen alle wiedergeboren werden. Sie werden jetzt alle in „der Hölle“ wiedergeboren. Es ist nicht so, dass sie ins Glück gingen, wie die Hindus meinen. Wenn jemand, der gestorben ist, im Paradies leben würde, dann bedeutet es, dass er vorher in der Hölle gewesen sein muss. „Jetzt ist er in den Himmel gegangen!“ Mögest du also eine Rose in deinem Mund haben! (Mögest du die Wahrheit sagen). Wenn er doch ins Paradies gekommen ist, weshalb füttert ihr ihn dann mit der Nahrung der Hölle? Die Menschen füttern die gegangenen Seelen. In Bengalen geben sie ihnen sogar Fisch und Eier! Weshalb sollten sie dort so etwas essen müssen? Niemand kann bereits jetzt heimkehren. Selbst die Nr.1-Seele muss durch 84 Leben gehen. Dieses Wissen ist nicht schwierig. Auf dem Anbetungsweg ist es so anstrengend! Indem sie Ramas Namen rezitieren, bekommen sie eine Gänsehaut. Das alles gehört zum Anbetungsweg. Die Sonne und der Mond geben uns (physisches) Licht, sie sind keine Gottheiten. Tatsächlich bezieht sich die Lobpreisung der Sonne des Wissens, des Mondes des Wissens und der Sterne des Wissens auf die jetzige Zeit. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und „Guten Morgen“ von eurer Mutter, eurem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Tut in diesem letzten, 84. Leben nichts Fehlerhaftes. Erbringt euren vollen Einsatz, um wohl­­tätige Seelen zu werden. Werdet vollkommen rein.
2. Vergesst alle Beziehungen des Körpers und übt das Seelenbewusstsein, damit euer Intellekt sich vergöttlichen kann.

Segen: Möget ihr Juwelen der Zufriedenheit sein, die in der seelenbewussten Stufe stabil bleiben und eine besondere Rolle spielen.
Jede Handlung der Kinder, die besondere Schauspieler sind, ist besonders – keine ihrer Handlungen ist gewöhnlich. Jede Handlung gewöhnlicher Seelen wird im Körperbewusstsein ausgeführt, während besondere Seelen beim Handeln seelenbewusst sind. Wer im Zustand stabilen Seelenbewusstseins handelt, bleibt stets zufrieden und stellt auch andere zufrieden und erhält deshalb automatisch den Segen, ein Juwel der Zufriedenheit zu sein.

Slogan: Sei eine Seele, die experimentiert und weiterhin alle Schätze durch Yoga-Experimente wachsen lässt.

* * * Om Shanti * * *